



Ein Unternehmen der Hel-Wacht Holding Unternehmensgruppe.

**Mit Sicherheit für Sie da!**

## Aktualisierte Umwelterklärung 2021



## Firmensteckbrief und Hinweise zum Bericht

### Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH

A-1070 Wien, Burggasse 94a

Tel.: +43 /(0)1/ 52174-0

[bewachung@helwacht.at](mailto:bewachung@helwacht.at)

<https://bewachung.helwacht.at>

**Firmentätigkeit:** Wir verfügen über Erfahrung seit 1899 und betreuen unsere Kunden in einer Vielzahl von Geschäftsbereichen. So können verschiedene Alarmübertragungssysteme an unsere Alarmempfangsstelle (AES zertifiziert gem. EN 50518) aufgeschaltet werden. Über Einbruchsmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, technische Gebäudeeinrichtungen, Personen-Notsignal-Anlagen (Personennotruf) können z.B. automatische Schließdienste, Fernschaltungen, Alarmverfolgungen, GPS-Ortung, Verständigungen bis hin zur Alarmierung von Blaulichtorganisationen vorgenommen werden. Durch unser Rechenzentrum bieten wir ein hohes Ausmaß an Datensicherheit und Verfügbarkeit. Neben der Dokumentation aller unserer Leistungen über mystella complete security system bieten wir Dispatchingdienste, Serverhousing, Serverhosting und vieles mehr - und das an 365 Tagen im Jahr, 24 Stunden.

**Weiterer Standort:** 1220 Wien, Scheydgasse 37

**Anzahl Mitarbeiter:** 230

### Geschäftsführung

Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch

### Ihr Ansprechpartner zu Umwelterklärung und Umweltschutz

DI. Mag. Stephanie Kerenyi MA

Telefon +43 (01) 52174955

Email: [kerenyi@helwacht.at](mailto:kerenyi@helwacht.at)

Die Umwelterklärung 2021 ist elektronisch auf [www.helwacht.at](http://www.helwacht.at) zum Download verfügbar bzw. kann bei [kerenyi@helwacht.at](mailto:kerenyi@helwacht.at) angefordert werden.

Diese Umwelterklärung 2021 gilt für die Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH an beiden Unternehmensstandorten.

Soweit nicht anders vermerkt ist der Berichtszeitraum dieser Umwelterklärung das Geschäftsjahr 2020, die Vergleichsdaten stammen aus den beiden Geschäftsjahren davor.

Hel-Wacht ist auf die Leistungen ihrer weiblichen Kolleginnen und der männlichen Kollegen gleichermaßen stolz. Die männliche Form der personenbezogenen Hauptwörter (z.B. „Mitarbeiter“) haben wir für eine leichtere Lesbarkeit gewählt.

Änderungen

Version	Datum	Seite/Kapitel
2020	21.9.20	Neu erstellt
2021	15.9.21	2; 12 und 13/3; 16/4.3; 17/4.4; 18/4.5; 20/4.5.3; 22/4.5.4 und 4.6; 24/4.7; 26/4.8; 28/4.9; 32ff/6; 34/7

## Inhaltsverzeichnis

<b>Firmensteckbrief und Hinweise zum Bericht.....</b>	<b>2</b>
<b>Vorwort.....</b>	<b>4</b>
<b>1 Unternehmensprofil.....</b>	<b>5</b>
1.1 Historie .....	5
1.2 Darstellung der Unternehmensbeteiligungen und –verflechtungen.....	7
1.3 Unsere Leistungen .....	8
1.3.1 Alarmempfangsstelle.....	8
1.3.2 Alarmverfolgung .....	8
1.3.3 Alarmkoffer.....	8
1.3.4 Empfangs- & Portierdienst .....	8
1.3.5 Doormen & Kaufhausdetektive .....	8
1.3.6 Objekt- & Werkschutz.....	8
1.3.7 Brandschutz .....	9
1.3.8 Streifendienste .....	9
1.3.9 Verkehrsdienste.....	9
1.3.10 Concierge-Assistance-Service .....	9
1.3.11 Datensicherheit & Rechenzentrum .....	9
<b>2 Unternehmenspolitik .....</b>	<b>10</b>
<b>3 Das integrierte Managementsystem .....</b>	<b>11</b>
<b>4 Umweltaspekte und Kernindikatoren .....</b>	<b>14</b>
4.1 Unsere Standorte .....	14
4.2 Bewertung der Umweltaspekte .....	14
4.3 Input-Output-Analyse.....	16
4.4 Umwelt-Indikatoren .....	17
4.5 Energieverbrauch .....	18
4.5.1 Strom .....	18
4.5.2 Raumwärme und Warmwasser .....	19

4.5.3	Fuhrpark.....	20
4.5.4	Notstromaggregat und Unterbrechungsfreie Stromversorgung.....	21
4.6	Wasserverbrauch.....	22
4.7	Materialverbrauch.....	23
4.7.1	Papierverbrauch .....	23
4.7.2	Batterien .....	23
4.7.3	Kühlmittel .....	23
4.7.4	Uniformen.....	23
4.8	Abfall.....	24
4.9	Emissionen in die Luft.....	26
4.10	Flächennutzung.....	28
4.11	Indirekte Umweltaspekte.....	29
<b>5</b>	<b>Bisher umgesetzte Umwelt-Maßnahmen .....</b>	<b>29</b>
<b>6</b>	<b>Umweltprogramm.....</b>	<b>31</b>
<b>7</b>	<b>Gültigkeitserklärung .....</b>	<b>33</b>

## Vorwort

Die Denkweise, dass Hel-Wacht als Dienstleistungsunternehmen zum Umweltschutz nicht mehr beitragen kann, als auf eine sorgsame Mülltrennung und –entsorgung zu achten hat aufgrund der verheerenden weltweiten Umweltkatastrophen keinen Platz mehr.

Wir – jeder Einzelne von uns – tragen Verantwortung. Vorbild sein und unsere Möglichkeiten auszuschöpfen, die Umwelt zu schonen und zu verbessern ist ein Ziel, zu dem wir uns bekennen.

Umweltbewusstes Leben und jedes Einwirken auf andere Personen, Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt zu setzen – im Betrieb aber auch privat – ist unser positiver Beitrag für eine bessere Zukunft, denn:

Wir leben auf der Erde und brauchen unsere Umwelt. Gute Luft, klares Wasser und die Natur sind wichtig für unser Leben. Unsere Umwelt soll für alle da sein. Wir müssen aufpassen, dass unsere Umwelt sauber bleibt und sauberer wird, dort wo schon Schäden sind.

Die vorliegende Umwelterklärung beschreibt unsere Maßnahmen zum Umweltschutz und wird von allen Personen unseres Unternehmens mitgetragen.

Die Geschäftsführung achtet auf deren Einhaltung, denn Umweltschutz ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung unserer Zukunft.

Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch  
Geschäftsführung

# 1 Unternehmensprofil

## 1.1 Historie

Der Urgroßvater (mütterliche Linie) der derzeitigen geschäftsführenden Gesellschafter Frau Margarete Landertshammer und Herr Ing. Herbert Kritsch hat seinem älteren Sohn, Herrn Josef Helwig, eine Maria-Theresien-Konzession verschafft, die von ihm zum Betrieb einer Detektei genutzt wurde. Am Beginn der 30-er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die Maria-Theresien-Konzession gegen die Berechtigung zur Ausübung des Bewachungsgewerbes getauscht. Das Unternehmen wurde ursprünglich als Einzelunternehmung unter dem Namen Josef Helwig geführt, später erfolgte die Umbenennung zu „Hel-Wacht“.

Herr Josef Helwig, seine Frau Anna und seine Tochter Elfriede leiteten gemeinsam die Geschicke der Firma vor, während und nach den Jahren des Zweiten Weltkrieges. Aufgrund der Zerstörung der Brücken über die Donau wurde statt dem bisherigen Firmensitz in Wien 21, Schwaigergasse 24, ein Büro gesucht und in Wien 7, Siebensterngasse 16 und später Burggasse 2, gefunden.

Der Ehemann von Frau Elfriede Kritsch, Herr Ing. Herbert Kritsch sen., der ab 1955 zunächst als Geschäftsführer und später auch als Gesellschafter für die Firma tätig war, nutzte die Zeiten des Wiederaufbaues und der Hochkonjunktur für den Ausbau des Unternehmens und der Neugründung der Firma **Helwig & Co. OHG**, die sich mit Verkehrslenkung und Verkehrssicherung mittels provisorischer Lichtsignalanlagen beschäftigte. Er errichtete das Werkstättengelände in 1210 Wien, Scheydgasse 37.

Frau Elfriede Kritsch – die sich während der Geschäftsführung durch ihren Mann aus dem aktiven Geschäftsleben aufgrund der Geburt ihrer Kinder zurückgezogen hatte – nahm das Ruder nach seinem Tod (1978) wieder in die Hand. Sie hat erkannt, dass wegen ständig steigender Personalkosten im Einsatz von technischen Lösungen die Zukunft liegt und errichtete in den Büroräumlichkeiten in Wien 7, Burggasse 2 die erste Alarmeinsatzzentrale.

1987 beschloss sie, sich aus der Geschäftsführung zurückzuziehen und setzte dafür ihre Kinder, die jetzigen Gesellschaftern Frau Margarete Landertshammer und Herrn Ing. Herbert Kritsch, ein.

1994 kam es zu einer neuerlichen Umgründung, um auch der Spezialisierung der Unternehmungen Rechnung zu tragen. Neue Gesellschaften, wie die Firma **Vitakt sozialer Notrufdienst GmbH (1994)**, **Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH (1994)**, **Hel-Wacht Holding GmbH (1997)**, **alcomtec aufzugsmanagement & -notruf gmbh (2001)** und **HEL-WACHT Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH (2001)** wurden ins Leben gerufen und werden im Rahmen der Holding von den geschäftsführenden Gesellschaftern Margarete Landertshammer und Ing. Herbert Kritsch geführt.

1999 wurde die Liegenschaft in 1070 Wien, Burggasse 94a (das Stammhaus des traditionsreichen Hartwarenhändlers Kaindl) erworben. Das Gebäude dient als Headoffice der Unternehmensgruppe. Die Alarmeinsatzzentrale wurde an dem neuen Standort zu einer Notrufserviceleitstelle ausgebaut, um für die wachsenden Anschlüsse von Teilnehmern (Personennotruf und technischen Meldungen) in Zukunft gerüstet zu sein.

Ab 2001 begann durch die Novellierung des Wiener Aufzugsgesetzes (die Existenz des Aufzugsnotrufes in Wiener Aufzügen wurde verpflichtend eingeführt) der wirtschaftliche Erfolg der eigens für den Betriebsgegenstand „Aufzugsnotruf und Fernüberwachung“ gegründeten alcomtec aufzugsmanagement & -notruf gmbh. Das Partnerkonzept bestand darin, KMU der Aufzugsbranche gemeinsam mit alcomtec gegen marktbeherrschende Konzernunternehmungen zu positionieren und war die Basis der Umsetzung am Wiener Aufzugsmarkt.

Für die Anbindung von GSM, GPRS und GPS Produkten an die Notrufserviceleitstelle wurde die Marke „mystella – ich bin dabei!“ Kommunikation, Sicherheit und Service rund um die Uhr als Wortbildmarke mit der Registernummer 965.222 ab 03.07.2008 in der europäischen Union geschützt. Ab 22.09.2009 ist die Datenanwendung „mystella“ unter der DVR-Nr. 0491284 durch die Republik Österreich Datenschutzkommission registriert.

Um dem stagnierenden Markt für Aufzugsnotruf- und Fernüberwachungssystemen entgegenzutreten und den Partnerunternehmungen für die Evaluierung der Wiener Aufzugsanlagen kostengünstige Systeme anbieten zu können, wurde die Produktgruppe SENOMODUL entwickelt und Produkte wie SENOCALL, SENOTALK und SENOFES erstmals gefertigt. 2015 wurde dann der weiteren Entwicklung auf dem Markt hinsichtlich der Anbindungs- und Übertragungsmöglichkeiten unter dem Slogan „all over IP“ Rechnung getragen und das Produkt Lift-eye-P (mit Kamera im Lift und automatischer Betriebskontrolle) entwickelt und mit der firmeneigenen Produktion gestartet.

Mit dem Ausbau der Liegenschaft 1210 Wien, Scheydgasse 37 wurde das Ziel der Nutzung des Werkstätengeländes als Standort zur Errichtung einer AES (Alarmempfangsstelle) im Sinne der EN 50518 realisiert. Die Erstzertifizierung gemäß EN 50518 erfolgte im Dezember 2012.

Aus der Entwicklung des Produktes Lift eye-P stammt auch die Ideen zu dem Gerät „Stella“ für den Seniorenmarkt. Unter dem Motto „in Wien erdacht, in Wien gemacht“ werden besonders auf die Festigung von Arbeitsplätzen, der Regionalität der Produkte auch hinsichtlich deren Weiterentwicklung Wert gelegt.

Die Hel-Wacht Holding Unternehmensgruppe stellt für alle Nachkommen ein Vermächtnis der vergangenen und gegenwärtigen Generationen dar, die durch viel Fleiß und persönlichen Einsatz zum heutigen Stand beigetragen haben. Trotz schwieriger Zeiten konnte durch den stetigen Zusammenhalt der Familie ein Fundament geschaffen werden, welches eine Grundlage bieten soll, um das Geschaffene zu bewahren und auszubauen.

## 1.2 Darstellung der Unternehmensbeteiligungen und –verflechtungen

Die Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Hel-Wacht Holding. Die Struktur der Unternehmensgruppe ist in nachfolgender Abbildung dargestellt.

	HEL-WACHT Bewachung	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH	HEL-WACHT Bewachungsdienst GmbH
Firma	Hel-Wacht Holding GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH	alcomtec aufzug & gebäudekommunikationstechnik gmbh
FN	140342 k	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	123191 m	205652 w
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien	Wien
Anschrift	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien	Burggasse 94s 1070 Wien
Gründungsdatum Bilanzstichtag	23.12.1997	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	13.12.1994 (1899)	28.01.2001
Geschäftsführer	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969
Gesellschafter	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k	A Margarete Landertsammer geb. 05.04.1968 B Ing. Herbert Kritsch geb. 16.12.1969 C Hel-Wacht Holding GmbH FN 140342 k
Stammneinlage EUR	A 36.336,- (50%) B 36.336,- (50%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	36.336,- (100%)	A 472.50 (1,35%) B 472.50 (1,35%) C 34.055,- (97,3%)
Gewerberechtigungen	-Sicherheitsgewerbe (Betrieb einer Notrufzentrale) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handel mit Notruf-übertragungseinrichtungen	-Sicherheitsgewerbe (Bewachungsgewerbe und Berufsdetektive) -Überlassung von Arbeitskräften -Güterbeförderung mit Kfz -Organisation von Veranstaltungen	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik -Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik -Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Betrieb einer Notrufzentrale) -Handelsgewerbe (Notrufübertragungseinrichtungen)	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik -Errichtung von Alarmanlagen -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	-Sicherheitsgewerbe (Bewachung) -Elektrotechnik (Errichtung von Alarmanlagen) -Handelsgewerbe u. Mechaniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung
WIKO Mitglied	644219	6417 62	6417 62	641117	642312	642312	642312	642312	642312	642312	642312	642312	652532
CEINB Nummer	02673770	02442990	02442990	02442990	02442990	02442990	02442990	02442990	02442990	02442990	02442990	02442990	05001714
KSV Nummer	730396	616169	616169	654989	655004	655004	655004	655004	655004	655004	655004	655004	1132953
Bankverbindung	Erste Bank AG (Bz. 20111) 285.298.38400	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837000	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837000	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) KtoNr 28529837200	Erste Bank AG (Bz. 20111) 281.29298.200
Auftragnehmerkatalog (ANIKO) Österreich Duns-Nr	3030561015	19363	19363	302886502	302886502	302886502	302886502	302886502	302886502	302886502	302886502	302886502	300428146

## 1.3 Unsere Leistungen

### 1.3.1 Alarmempfangsstelle

Unsere Alarmempfangsstelle, die sich auf Hochsicherheitsanwendungen gemäß den Anforderungen der EN 50518 und auf Alarm-Providing-Dienste für Alarmanlagenerrichter und Facilityunternehmen spezialisiert hat, bietet ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Überwachung von Einbruchsmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen, Videoüberwachungsanlagen, technische Gebäudeeinrichtungen, Personen-Notsignal-Anlagen, Personennotrufe aus Aufzügen und Hausnotruf, GPS-Ortung von Fahrzeugen und Personen, die Vornahme von Verständigungen und Notfallalarmierungen von Blaulichtorganisationen sind die Haupttätigkeiten in der AES.

### 1.3.2 Alarmverfolgung

Unsere Mitarbeiter der Abteilung „Alarmeinsatz“ setzen die ersten Maßnahmen am Einsatzort. Funkstreifenfahrten, Alarmfahrten oder Schlüsselzubringungen gehören ebenso zu den Aufgaben der Alarmeinsatzfahrer wie die Bearbeitung von Notfällen.

### 1.3.3 Alarmkoffer

Unser Technikteam kann sofort helfen, wenn es darum geht, Objekte schnell zu schützen. Ohne aufwendige Installation wird eine mobile Einbruchsmeldeanlage (Alarmkoffer – wenn gewünscht mit Videokamera) montiert und an unsere Alarmempfangsstelle angebunden.

### 1.3.4 Empfangs- & Portierdienst

Unsere speziell ausgewählten Mitarbeiter empfangen Kunden und Besucher als Visitenkarte unserer Kunden-Unternehmen, überzeugen durch ihr positives Erscheinungsbild, freundlich kompetentes Auftreten und ihre Fremdsprachenkenntnisse. Bei Veranstaltungen bieten wir Eingangskontrollen, Besetzung der Notausgänge, Bestreifung der Außengelände bis hin zur Besucherbetreuung in VIP-Bereichen.

### 1.3.5 Doormen & Kaufhausdetektive

Doormen zeigen schon im Eingangsbereich, dass Sicherheit für unsere Kunden einen hohen Stellenwert hat. Überdurchschnittliche Beobachtungsgabe lässt mögliche Bedrohungen schon im Vorfeld erkennen. Sie sind persönliche Ansprechpartner im Eingangsbereich (Begrüßung/Verabschiedung) und handeln kundenorientiert und freundlich.

Kaufhausdetektive werden im Bereich der Prävention von Ladendiebstählen durch Präsenz im Verkaufslokal eingesetzt. Durch Beobachtung wird festgestellt, ob ein Diebstahl vorliegt oder Warensicherungen entfernt wurden. Handlungen nach Auslösung der Warensicherungsanlage werden vorgenommen, all dies unter Anwendung der angemessenen Deeskalationstechnik. Technische Unterstützung besteht durch Video Monitoring.

### 1.3.6 Objekt- & Werkschutz

Projekte wie Industrieanlagen, Firmen- und Bürogebäude, Einkaufszentren, Geschäfte sowie Tagungs- und Veranstaltungsstätten sind einem erhöhten Sicherheitsrisiko ausgesetzt.

Moderne Kommunikations- und Sicherheitstechnologien erleichtern die Arbeit unserer Mitarbeiter. Sie gewährleistet störungsfreie Betriebsabläufe.

### **1.3.7 Brandschutz**

Unsere Brandschutzbeauftragten sind schriftlich beauftragte, speziell ausgebildete Personen, die in einem Unternehmen den betrieblichen Brandschutz wahrnehmen. Im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Begehungen werden alle Brandschutzeinrichtungen präventiv auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft. So werden Mängel erkannt und in Form einer Protokollierung an die Auftraggeber weitergeleitet. Bei Gefahr in Verzug werden Ersatzmaßnahmen angeordnet.

### **1.3.8 Streifendienste**

Ist ein Gebäude – Betrieb, Büro, Geschäft, Privathaus, Wohnung - unbeaufsichtigt, drohen potentielle Gefahren. Nicht nur Einbruch, Vandalismus, Brand sind klassische Risiken. Meist sind es offen gelassene Fenster, unversperrte Türen, eingeschaltete Maschinen, Geräte oder Lichtquellen, unbeachteter Gas- oder Wasseraustritt hinter denen sich Gefahr verbirgt. Etwaige Mängel werden sofort wahrgenommen und durch gezielte Maßnahmen schnell behoben.

### **1.3.9 Verkehrsdienste**

Für die Verkehrsregelung im Straßenverkehr – hauptsächlich bei verkehrsbehindernden Baustellen - werden unsere Mitarbeiter zum Schutz der Bauarbeiter und der Verkehrsteilnehmer eingesetzt. In zentrumsnahen Fußgängerzonen, auf Bahnhöfen oder in Ballungszentren wird das steigende Sicherheitsbedürfnis abgedeckt. Unser Personal überwacht und greift bei Ordnungsübertretungen (z.B. Falschparken in Kurzparkzonen, Unruhe in Parkanlagen, bei Besitzstörungen) ein.

### **1.3.10 Concierge-Assistance-Service**

Mitarbeiter mit handwerklichen Fähigkeiten und sozialer Kompetenz sorgen für Ordnung, Sicherheit, Sauberkeit und Instandhaltung (Verständigung von Professionisten) sowie für einen reibungslosen Ablauf in Wohnimmobilien. Oberste Priorität ist die Sicherheit zu gewährleisten und die Immobilie in einem tadellosen Zustand zu bewahren und dadurch die Attraktivität der Immobilie durch serviceorientiertes Personal zu steigern.

### **1.3.11 Datensicherheit & Rechenzentrum**

Die Ereignisse 9/11 und Umweltkatastrophen in großen Teilen Europas haben gezeigt, wie wichtig es ist, neue Wege zu gehen und den harten Anforderungen an die Datensicherheit gerecht zu werden. Die Hel-Wacht betreibt ein Rechenzentrum, das sich auf Hochsicherheitsanwendungen, auf Alarmprovidingdienste für Sicherheitsdienstleister und Facilityunternehmen spezialisiert hat.

## 2 Unternehmenspolitik

Bei allen Leistungen steht das Streben nach Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit an erster Stelle. Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit bedeutet für uns Umsetzbarkeit und Nutzen für den Kunden, unser Verhalten, unsere Organisation und Struktur.

Dem Vertrauensvorschuss unserer Kunden begegnen wir mit hoher Verantwortung und Kompetenz. Vor allem die **Entgegennahme von Kundenwünschen rund um die Uhr**, das Gefühl der Offenheit und Aufgeschlossenheit gegenüber den Sicherheitsproblemen der Kunden, die maximale Sicherheit in der Erfüllung unserer Aufgaben sind von fundamentaler Bedeutung, um die Erwartungen der Kunden zu erfüllen.

Die vielfältigen Leistungen werden durch gut **ausgebildete und motivierte Mitarbeiter** durchgeführt. Durch kontinuierliche Schulungen stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter die vielseitigen, kundenspezifischen Aufgaben bei ihren Einsätzen bewältigen. Die Qualität, der Umweltschutz und die Arbeitssicherheit betrifft jeden Mitarbeiter und wirkt in allen Phasen der Erfüllung der Dienste. Die Förderung fachlicher Fähigkeiten gewährleistet die permanente Verbesserung von Leistungen.

**Das langjährig gewachsene, partnerschaftliche Vertrauensverhältnis zu unseren Vertriebspartnern** und Lieferanten zu fördern, ist ein weiterer Faktor zur Stärkung der Marktposition unseres Unternehmens.

Die **exakte Reklamationsabwicklung** für alle mit unserem Unternehmen in Verbindung stehenden Personen und Personengruppen (Kunden, Mitarbeiter, Vertriebspartner, Lieferanten, Exekutive, Behörden, usw.) minimiert Fehler, damit verbundene Kosten und verbessert permanent die Gesamtleistung.

Ein weiteres Ziel unserer Unternehmenspolitik ist die **zeitgerechte Erkennung von Sicherheitsbedürfnissen und deren Umsetzung in marktgerechte Lösungen**.

Wir verpflichten uns zum **Schutz der Umwelt** und der Verhinderung von Umweltbelastung, sowie unser Umweltmanagement laufend zu verbessern. Jeder kann und soll aktiv zum Umweltschutz beitragen. Alle Mitarbeiter sind angehalten, **Energie zu sparen**, Ressourcenverschwendung vorzubeugen und auf **Wiederverwendung** zu setzen.

Die **Einhaltung der rechtlichen Vorgaben** ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir überwachen unsere **Managementziele** laufend und legen regelmäßig neue Ziele für Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit fest. Wir informieren unsere Mitarbeiter regelmäßig über das Erreichen unserer Ziele.

### 3 Das integrierte Managementsystem

Die Planung, Umsetzung und Kontrolle aller Umweltaspekte, die Vermeidung von Umweltbelastungen und die laufende Verbesserung unserer Umweltleistungen erfolgt mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems, das Teil unseres Integrierten Managementsystems (IMS) ist. Unser IMS umfasst **Qualität, Arbeitssicherheit und Umweltschutz** und entspricht den Anforderungen der Normen ISO 9001, ISO 45001, ISO 14001 und der EMAS-Verordnung (EU) Nr. 1505/2017.

Hauptverantwortlich für das IMS ist die **Geschäftsführung**. Sie legt die grundsätzliche Vorgangsweise, die Zielsetzung und die Verpflichtung zu Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit fest. Dabei werden alle behördlichen und gesetzlichen Forderungen berücksichtigt.

Die **IM-Beauftragte der Geschäftsführung** ist die kaufmännische Geschäftsführerin Margarete Landertshammer. Sie hat DI Mag. Stephanie Kerenyi MA zur **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagerin** ernannt. Die einzelnen Zuständigkeiten der Mitarbeiter sind in unserer Kompetenzmatrix geregelt. Darüber hinaus sind die Kompetenzen auch in den **Stellenbeschreibungen** und **Prozessbeschreibungen** festgehalten.

Die **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsziele** werden jährlich bewertet, gegebenenfalls Korrekturmaßnahmen daraus abgeleitet und neue Ziele definiert. Alle zur Erreichung der Ziele erforderlichen Mittel werden in diesem Zusammenhang ermittelt, geplant und in unserer Risikoanalyse bewertet. Unsere Unternehmensziele sind in der Zielmatrix und den Projektplänen Umweltschutz und Arbeitssicherheit definiert. Zur **Vorbeugung** gegen Probleme werden gezielte Einzelmaßnahmen oder geplante systematische Maßnahmen ergriffen. Um sicherzustellen, dass die IMS-Ziele für Umwelt, Arbeitssicherheit und Qualität und die festgelegten Anforderungen an unsere Dienstleistungen erfüllt werden, erstellen wir für sämtliche Dienstleistungen die entsprechenden **Anweisungen** (besondere Dienstanweisungen, Arbeitsanweisungen, Revierbeschreibungen, etc.).

Allen Mitarbeitern im Unternehmen ist die besondere Bedeutung der Qualität unserer Dienstleistungen sowie die bedeutenden Umweltaspekte und die Auswirkung ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt bewusst. Regelmäßig erfolgen allgemeine **Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsschulungen**, bei denen auf die Bedeutung qualitäts-, umwelt- und sicherheitsbewussten Handelns hingewiesen wird. Speziell für den Umweltschutz wurde ein eigenes **Informationsblatt** an alle Mitarbeiter verteilt. Es beinhaltet Informationen zu den Themen Energiesparen, Mülltrennung, Wiederverwendung, Nachhaltigkeit bei der Reinigung und umweltfreundliche Materialien. In den Kundenobjekten wird dieses Dokument bei den besonderen Dienstanweisungen ergänzt und ist somit Bestandteil der Unternehmensvorgaben. Unsere Kontrolloren kontrollieren bei ihren kontinuierlichen Tätigkeiten auch den Umweltschutz.

Das Managementsystem wird zudem durch die Geschäftsleitung in Form von **Management-Bewertungen** in regelmäßigen Abständen überprüft und wo notwendig Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

### Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die für uns zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben und die daraus resultierenden Anforderungen und Aufgaben sind in unserem Rechtsregister erfasst. Die wichtigsten Rechtsmaterien sind Abfallrecht und Arbeitssicherheit. Informationen über neue und geänderte Vorschriften werden zumindest einmal jährlich auf Relevanz für unseren Betrieb geprüft und gegebenenfalls ins Rechtsregister aufgenommen. Ebenso erfolgt mindestens einmal jährlich eine Überprüfung ob alle identifizierten Verpflichtungen eingehalten werden. Festgestellte Abweichungen werden dokumentiert und die Beseitigung veranlasst. Bei der letzten Überprüfung im September 2021 wurden keine Abweichungen festgestellt.

Abbildung 1: Prozesslandkarte

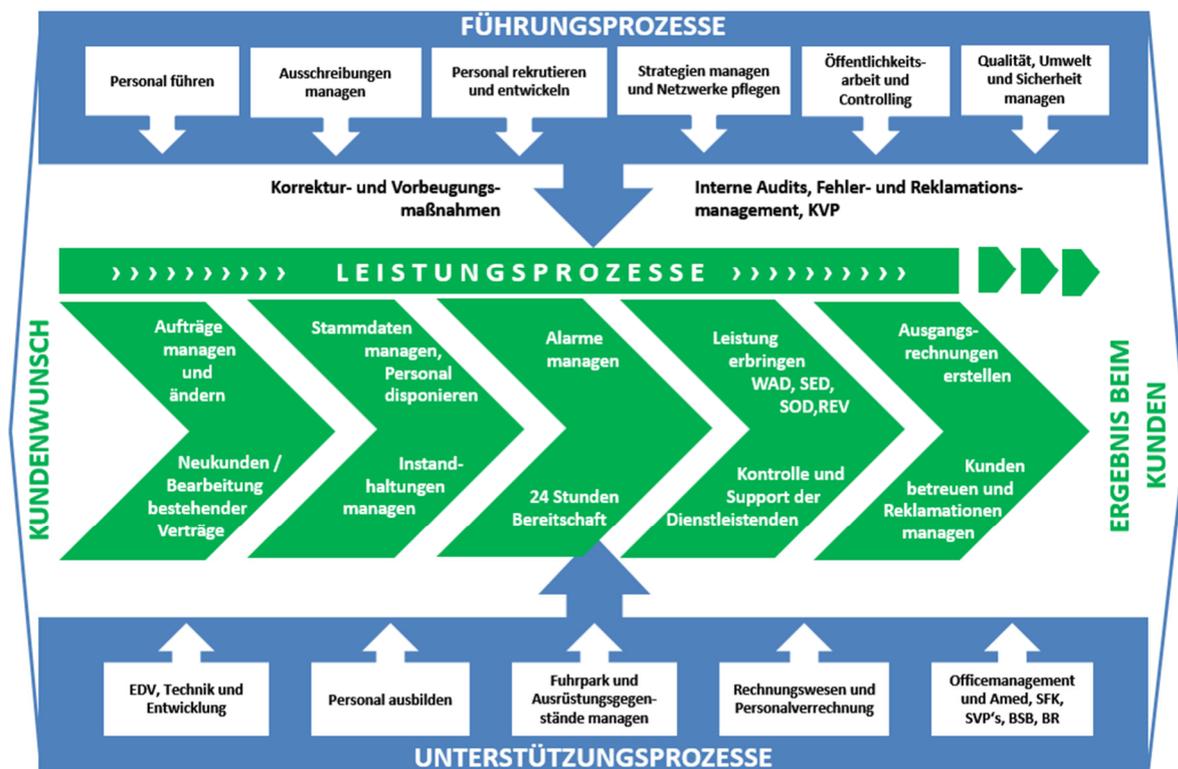
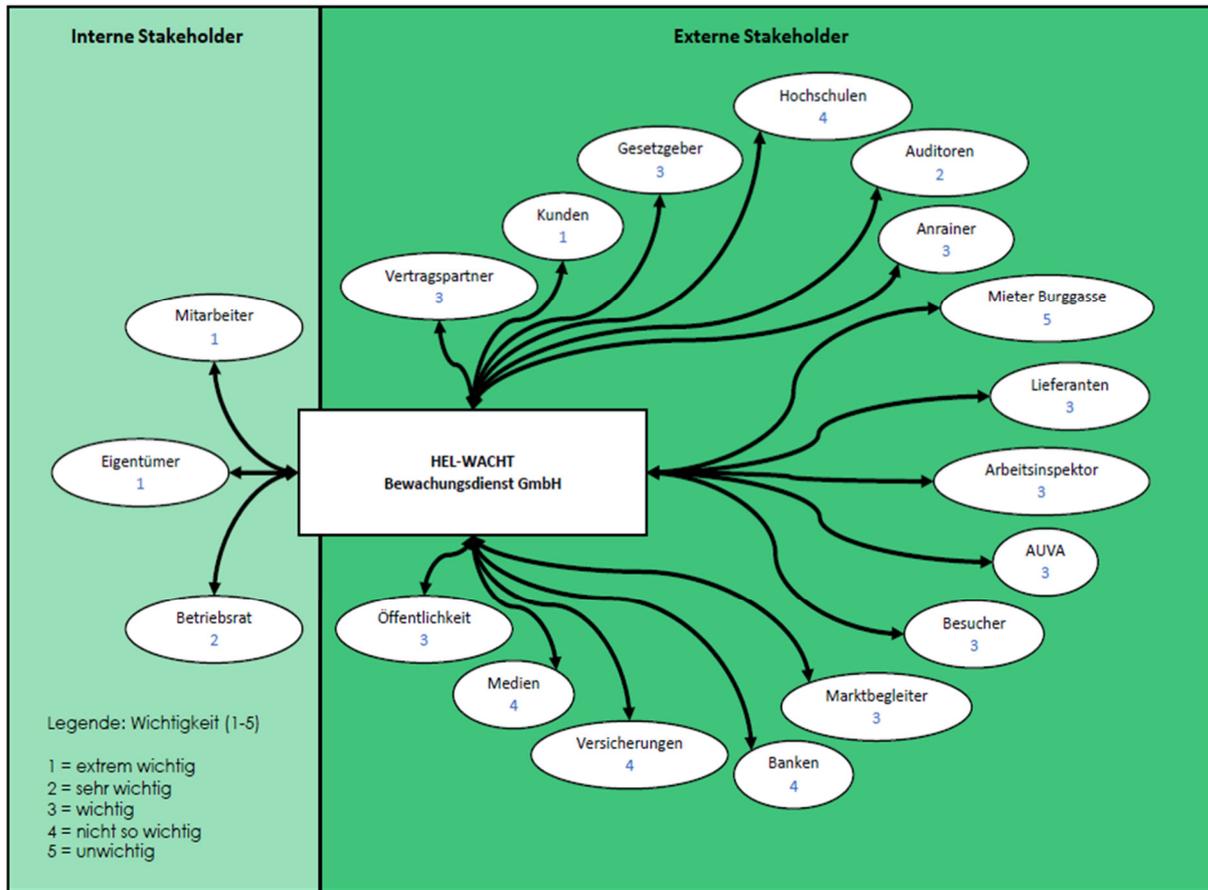


Abbildung 2: Stakeholderanalyse



## 4 Umweltaspekte und Kernindikatoren

### 4.1 Unsere Standorte

Das Unternehmen ist an zwei Standorten aktiv. Die Verwaltung hat ein Bürogebäude in der Burggasse 94a, 1070 Wien in Verwendung. Die Alarmempfangsstelle nach EN50518 und weitere Einheiten der Verwaltung sind in der Scheydgasse 37, 1210 Wien angesiedelt. Die dargestellten Umweltaspekte beziehen sich daher auf die beiden Standorte. Wo verfügbar, sind die Daten getrennt dargestellt.

Die Standorte werden von allen Unternehmen der Hel-Wacht Holding genutzt. Zentrale Dienste (z.B. Personalwesen, Buchhaltung, facility management) werden von der Holding für alle Unternehmen erbracht. Eine Aufteilung gemeinsamer Energie- und Materialverbräuche auf die einzelnen Unternehmen wäre schwierig und wenig nutzbringend und wurde daher nicht vorgenommen.

Es ist geplant, bis Mitte 2022 den Standort in der Burggasse aufzulösen und alle Arbeitsplätze der Verwaltung in einem Erweiterungsbau in der Scheydgasse 37 zu übersiedeln.

### 4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Abbildung 3: Bewertung direkte Umweltaspekte

	Anlage	Verfahren/Tätigkeit	Normalbetrieb	mögliche Störfälle	Energie	Wasser	Materialien und Produkte	Emissionen in die Luft	Abfall	Bodennutzung
<b>Direkte Umweltaspekte</b>										
<b>Büros</b>	Büroarbeitsplätze, Sanitäranlagen, Teeküchen, Klimaanlage	Verwaltung (GF, PD, VK, PV, RW, TK, EDV, OM, VI)	Stadtwasser und Abwasser, Abluft Geräte, Strom für Beleuchtung, Büromaschinen, Klimaanlage, Gas für Heizung, Energieverluste, Verbrauch von Papierhandtüchern, Seifen, WC-Papier, Abfälle (Altpapier/Karton, Altglas, Bio, Kunststoff-/Metallverpackungen, Restmüll, Druckerpatronen, Batterien, Elektroschrott)	<b>Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall</b>	2	1	1	1	2	1
<b>Facility Management</b>	Heizungsanlage, Notstromanlage, Beschattung, Brandmeldeanlage, Aufzugsanlage, Gragen/Eingangstore	Gebäudeinstandhaltung	Stadtwasser und Abwasser, Abluft/Abwärme Anlagen, Strom für Anlagen und Beleuchtung, Energie für Heizung, Energieverluste, Abfälle (Altpapier, Putzlappen)	<b>Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall</b>	2	1	1	2	1	1
<b>Lager</b>	verschiebbare Regale	Anlieferung, Übernahme und Einlagerung Waren aller Art, Auslagerung und Verladung	Strom für Beleuchtung, Geräte, Energie für Heizung, Energieverluste, Abfall (Altpapier, Kartonagen)	<b>Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall</b>	1	1	1	1	2	1
<b>Garage</b>	PKW-Stellplätze, Parkieranlage (Burggasse), Ladestationen für E-Fahrzeuge	Garagieren	Abgase, Strom für Beleuchtung und Anlage, Energieverluste, Strom für Elektrofahrzeuge	<b>Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall</b>	3	1	1	1	1	1
<b>Fuhrpark</b>	Firmenfahrzeuge	Dienstreifen und Dienstfahrten	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase	<b>Brand, Unfall und Fahrzeugausfall</b>	1	1	1	3	1	1

Abbildung 4: Bewertung indirekte Umweltaspekte

	Anlage	Verfahren/Tätigkeit	Normalbetrieb	mögliche Störfälle	Energie	Wasser	Materialien und Produkte	Emissionen in die Luft	Abfall	Bodennutzung
<b>indirekte Umweltaspekte</b>										
<b>Transport</b>	Fahrzeuge	Lieferanten und alle Mitarbeiter	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	2	1	1	2	1	1
<b>Beschaffung</b>	Fertigungs-einrichtungen der Lieferanten	Produktion durch Lieferanten	Stadtwasser und Abwasser, Abluft Geräte, Strom für Beleuchtung, Büromaschinen, Klimaanlage, Gas für Heizung, Energieverluste, Verbrauch von Papierhandtüchern, Seifen, WC-Papier, Abfälle (Altpapier/Karton, Altglas, Bio, Kunststoff-/Metallverpackungen, Restmüll, Druckerpatronen, Batterien, Elektroschrott)	Brand, Stromausfall, Anlagenausfall, Unfall	2	2	2	2	2	1
<b>Dienstleistungsdesign</b>	Kundenobjekte	Diensterbringung	Kraftstoff (Diesel, Benzin) für Fahrzeuge, Abgase, Strom für Elektrofahrzeuge	Brand, Unfall und Fahrzeugausfall	2	1	2	2	1	1

Im Zuge der Umweltprüfung haben wir unsere Umweltaspekte bestimmt und bewertet. Zu den Umweltaspekten gehören die Nutzung von Produkten, Materialien und Stoffen, von Energie und Wasser, die Entstehung von Abfällen, Emissionen in die Luft und ins Wasser, die Bodennutzung und -kontaminierung.

Wir bewerten sowohl unsere direkten Umweltaspekte, die aus unseren Tätigkeiten und Dienstleistungen resultieren, wie auch unsere indirekten Umweltaspekte, die durch Interaktion mit Dritten (z.B. Lieferanten, Auftragnehmer, Kunden) entstehen und von uns beeinflusst werden können (z.B. durch Anreize für die Fahrt zum Arbeitsplatz, Beschaffung und Dienstleistungsdesign). Dabei wurden auch mögliche Stör- bzw. Notfälle berücksichtigt.

Alle ermittelten Umweltaspekte werden anhand der Kriterien Menge, Gefährlichkeit/ Schadenspotenzial für die Umwelt und Vorliegen rechtlicher Vorgaben bewertet mit:

1 = gering, 2 = beeinflussbar und 3 = bedeutend.

Diese Bewertung geht in die Festlegung der Umweltziele und -maßnahmenplanung ein. Durch die regelmäßige Überprüfung unserer Umweltaspekte stellen wir sicher, dass auch zukünftige Umweltauswirkungen und Veränderungen erfasst werden können.

Weiters erfassen wir regelmäßig unsere Input- und Output-Daten, die die Basis für die Umwelt-Kennzahlen (Kernindikatoren) bilden, die in den folgenden Abschnitten beschrieben werden.

### 4.3 Input-Output-Analyse

Die Betrachtungszeiträume entsprechen den Geschäftsjahren (Beginn 1. April, Ende 31. März). Geschäftsjahr 2020 entspricht somit dem Zeitraum 1.4.2020 bis 31.3.2021.

Der folgenden Abbildung sind die Werte der Analyse für die Geschäftsjahre 2018-2020 zu entnehmen. Für den Materialbedarf an Uniformen wird situationsbedingt (Eingang neuer Aufträge) in großen Mengen bestellt, womit eine Quantifizierung von Jahresverbräuchen derzeit nicht möglich ist.

Die Abfallmengen wurden – mit Ausnahme der Uniformentsorgung - bis dato nicht gemessen, zur Näherung erfolgte eine Mengenermittlung.

Die Emissionen in die Luft wird aus den Energieverbräuchen berechnet.

Abbildung 5: Input-Output-Analyse

Input	Einheit	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020
Wasser	m³	329	353	351
Strom	kWh	455.703	418.913	471.068
Gas	kWh	108.059	119.958	114.016
Treibstoff Diesel	kWh	685.594	711.827	518.378,90
Heizöl	kWh	9.454	9.454	9.454
<b>Energieverbrauch gesamt</b>	<b>kWh</b>	<b>1.258.811</b>	<b>1.260.152</b>	<b>1.112.917</b>
Kopierpapier	kg	880	820	960
Uniformen	kg	nq	nq	nq
<b>Output</b>				
<b>Emissionen in die Luft</b>				
CO2	kg	257.469	261.710	156.900
SO2	kg	487	472	166
Nox	kg	2.612	2.797	2.297
Partikel	kg	132	126	28
<b>Abfall ungefährlich</b>				
Altpapier*	kg	585	488	488
Plastikflaschen und Metallbehälter*	kg	585	488	488
Weißglas*	kg	59	8	8
Batterien*	kg	59	8	8
Hausmüll*	kg	1.170	975	975
Metallabfälle*	kg	30	30	30
Uniformentsorgung	kg	300	220	220
<b>Summe ungefährliche Abfälle</b>	<b>kg</b>	<b>2.787</b>	<b>2.216</b>	<b>2.216</b>
<b>Abfall gefährlich</b>				
Batterien*	kg	103	8	25
*berechnete Kennzahl				
nq = nicht quantifiziert				

## 4.4 Umwelt-Indikatoren

Für die Errechnung der Umweltindikatoren wurde die gesamt Zahl der Mitarbeiter von 230 Personen herangezogen.

Abbildung 6: Umweltindikatoren

Umweltindikatoren	Einheit	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020
Stromverbrauch	kWh/MA	1.981	1.821	2.048
Erdgasverbrauch	kWh/MA	470	522	496
Heizölverbrauch	kWh/MA	41	41	41
Treibstoffverbrauch Diesel	kWh/MA	2.981	3.095	2.254
Energieverbrauch gesamt	kWh/MA	5.473	5.479	4.839
Gesamtverbrauch erneuerbare Energie	MWh/MA	0	481	2.048
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	MWh/MA	n.a.	n.a.	n.a.
Materialverbrauch: Papier	Kg/MA	3,83	3,57	4,17
Wasserverbrauch gesamt	m <sup>3</sup> /MA	1,43	1,53	1,53
Abfall gesamt	kg/MA	12,12	9,64	9,64
Gefährlicher Abfall gesamt	kg/MA	0,45	0,04	0,11
Flächenverbrauch gesamt	m <sup>2</sup> /MA	24,09	24,09	24,09
Versiegelte Fläche	m <sup>2</sup> /MA	14,38	14,38	14,38
Naturnahe Fläche am Standort	m <sup>2</sup> /MA	0	0	0
Naturnahe Fläche abseits des Standorts	m <sup>2</sup> /MA	0	0	0
CO <sub>2</sub> -Emissionen gesamt	kg/MA	1.119,43	1.137,87	682,18
SO <sub>2</sub> -Emissionen gesamt	kg/MA	2,12	2,05	0,72
Nox-Emissionen gesamt	kg/MA	11,36	12,16	9,99
Partikel-Emissionen gesamt	kg/MA	0,57	0,55	0,12
n.a. = nicht anwendbar				

Beim Abfall wurde die Menge geschätzt. Der Treibstoffverbrauch ist gesunken, da die Anzahl der Elektroautos gestiegen ist. Dies hat auch Einfluss auf die CO<sub>2</sub>- und Luftemissionen. Bei den CO<sub>2</sub>- und Luftemissionen schlägt sich auch die Nutzung von Strom aus erneuerbarer Energie nieder.

## 4.5 Energieverbrauch

Abbildung 7: Energieverbrauch

in kWh	Burggasse 94a			Scheydgasse 37		
	Strom	Gas	Gesamt	Strom	Heizöl	Gesamt
GJ 2018	58.557	108.059	166.616	397.146	9.454	406.600
GJ 2019	64.313	119.958	184.271	354.600	9.454	364.054
GJ 2020	50.258	114.016	164.274	420.810	9.454	430.264

### 4.5.1 Strom

Der Stromverbrauch der beiden Standorte ist in Abbildung Energieverbrauch dargestellt.

Der vergleichsweise hohe Stromverbrauch in der Scheydgasse resultiert aus dem dort angesiedelten Rechenzentrum für den Betrieb der Serveranlagen, Lüftung und Klimatisierung. Zudem wird Strom zeitweise auch zur Wärmeerzeugung (Heizlüfter) verwendet, siehe Abschnitt Raumwärme. In der Burggasse wird Strom vor allem für die Beleuchtung und den Betrieb der Bürogeräte benötigt.

Durch den laufenden Umstieg auf Elektrofahrzeuge und die Ladung in den eigenen Garagen an beiden Standorten wird sich der Stromverbrauch entsprechend erhöhen und der Treibstoffverbrauch verringern.

Seit 1.1.2020 wird **Strom aus erneuerbarer Energie** bezogen. Damit werden die Treibhausgas-Emissionen aus dem Strombezug vermieden. Beispielhaft wird für 2020 für den Standort Scheydgasse in der folgenden Abbildung das Zertifikat für die Nutzung erneuerbarer Energie abgebildet.

Die aus dem Stromverbrauch resultierenden Emissionswerte sind in den Kapiteln „Emissionen in die Luft“ und „Input-Output-Analyse“ dargestellt.

Abbildung 8: Strom aus Wasserkraft Scheydgasse Zertifikat 2020



#### 4.5.2 Raumwärme und Warmwasser

Die Heizung erfolgt am Standort **Burggasse** mit einem hocheffizienten Gas-Brennwertkessel vom Typ Vaillant EcoCraft Typ VKK 1206/3-E mit niedrigen Emissionswerten, der 2018 angeschafft wurde. Es besteht ein Wartungsvertrag mit dem Hersteller.

In der **Scheydgasse** wird mit der Abwärme der Server gewärmt. Da kontinuierlich effizientere Server in Verwendung sind, sind bei höherem Wärmebedarf zusätzlich elektrische Heizkanonen im Einsatz. Für den Erweiterungsbau wird das Heizungssystem auf (Luft-)Wärmepumpe mit Betonkernaktivierung umgestellt.

Die Warmwasseraufbereitung erfolgt an beiden Standorten aufgrund des geringen Bedarfs mit kleinen Elektroboilern, die direkt bei den Wasserentnahmestellen montiert sind.

### 4.5.3 Fuhrpark

Der gesamte Fuhrpark umfasst 30 Fahrzeuge, wobei 24 dem Unternehmen Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH zugeordnet sind. Es werden überwiegend Renault Fahrzeuge verwendet (dieselbetriebene Kangoo oder elektrobetriebene Zoe). Die durchschnittlich gefahrenen km im Jahr liegen bei 50.000.

Der in den letzten 3 Jahren verbrauchte Treibstoff und entsprechende CO<sub>2</sub>-Ausstoss ist in der folgenden Abbildung ersichtlich:

Abbildung 9: Treibstoffverbrauch

	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020
Treibstoff in l	70.903	73.616	53.610
Co2 in kg	174.279	180.947	131.773

Direkte CO<sub>2</sub> Emissionsfaktor Diesel = 2,458kg / l Quelle: Umweltbundesamt

Die weiteren Emissionen sind im Kapitel Emissionen in die Luft angeführt.

Der Umstieg auf **Elektro-Fahrzeuge** wurde weiter plangemäß fortgesetzt. Mit Ende 2020 sind bereits 16 Elektro-Fahrzeuge im Einsatz. Die Betankung der Fahrzeuge findet an den Elektrotankstellen an den beiden Standorten statt.

Es ist festgelegt, dass entsprechend der Leasingverträge kontinuierlich alle Fahrzeuge der Hel-Wacht Gruppe auf Elektro-Fahrzeuge umgestellt werden. Die folgende Graphik gibt den **Umstiegsplan Elektromobilität** wieder. Die roten Balken zeigen die geplante Einsatzdauer von Diesel- bzw. Benzin-Fahrzeugen, grün sind Elektrofahrzeuge.

Abbildung 10: Umstiegsplan E-Fahrzeuge



Aus der Umstellung auf E-Fahrzeuge erwarten wir folgende Einsparungen hinsichtlich Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen:

Abbildung 11: Prognostizierte Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Umstellung des Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge

	GJ 21	GJ 22	GJ 23	GJ 24
	SOLL	SOLL	SOLL	SOLL
Treibstoff in l	37.688	14.404	3.823	0
Co2 in kg	92.637	35.404	9.398	0

CO<sub>2</sub> Emissionsfaktor Diesel = 2,458 kg / l Quelle: Umweltbundesamt

#### 4.5.4 Notstromaggregat und Unterbrechungsfreie Stromversorgung

In der Scheydgasse sind den Vorgaben der EN 50518 entsprechend ein Dieselgenerator für den Notstrom und eine Anlage für die „Unterbrechungsfreie Stromversorgung“ (USV) im Einsatz.

Der Notstromgenerator wird mit Heizöl betrieben und den Vorgaben entsprechend wöchentlich getestet. Diese Tests resultieren in einem jährlichen geschätzten Heizölverbrauch von 980 Litern. Die entsprechenden Emissionen sind dem Kapitel Emissionen in die Luft zu entnehmen.

Die USV ist seit Inbetriebnahme 2012 verfügbar. Im Februar 2021 fand ein Austausch der Akkus statt. Die entsorgte Menge ist in der Input-/Output-Analyse unter Abfälle in der Zeile Batterien berücksichtigt.

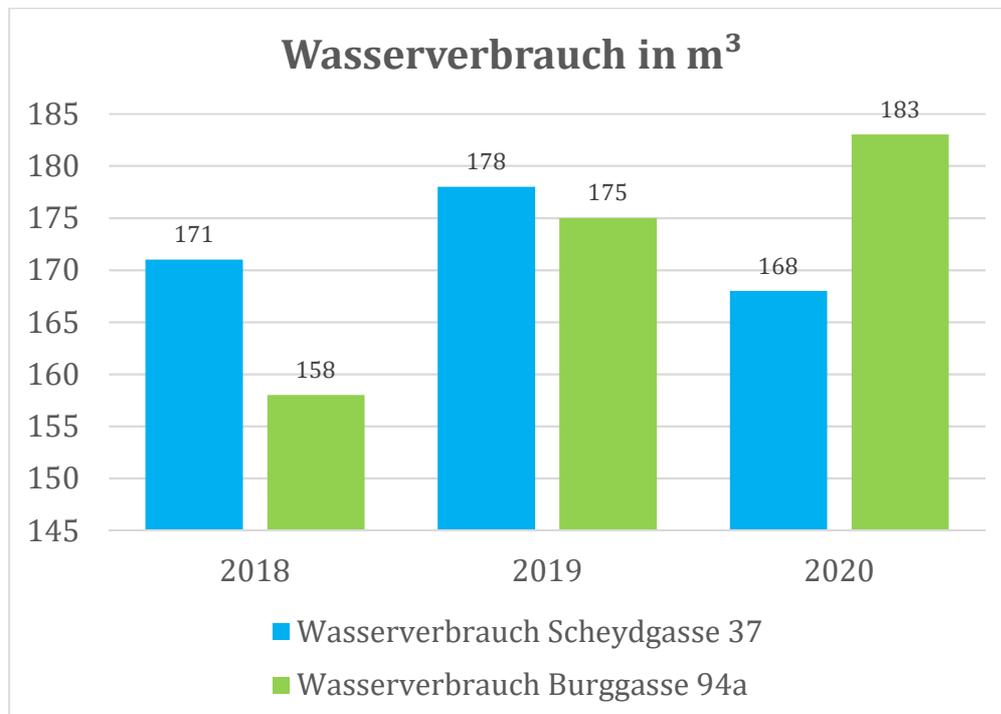
Die Klimaanlage und der Notstromgenerator in der Burggasse sind seit den Umstrukturierungen im Jahre 2018/2019 nicht mehr in Verwendung.

#### 4.6 Wasserverbrauch

Wasser wird an beiden Standorten nur für die sanitären Anlagen und in kleinen Büroküchen verbraucht. Die Terrassenfläche in der Burggasse ist vermietet und somit ist der entsprechende Wasserverbrauch nicht berücksichtigt.

Der folgenden Abbildung ist der Wasserverbrauch in m<sup>3</sup> des angegebenen Zeitraums zu entnehmen.

Abbildung 12: Wasserverbrauch in m<sup>3</sup>



## 4.7 Materialverbrauch

Grundsätzlich wird bei der Beschaffung jeglicher Gebrauchsgegenstände (Ausrüstungen, Büromaterial, Büroausstattung, Produktionsmittel, etc.) auf die Qualität und Langlebigkeit geachtet.

### 4.7.1 Papierverbrauch

Den Papierbedarf haben wir anhand der Papierbestellungen erfasst. Briefpapier und Wachbücher wurden in der bisherigen Betrachtung nicht berücksichtigt. In der folgenden Tabelle sind diese nun ebenfalls ersichtlich. Grundsätzlich wird Papier (inkl. Wachbücher) dem Lagerstand entsprechend oder bei preislich guten Angeboten bestellt. Die Umstellung auf ein neues Verrechnungssystem (Disponic) führt dazu, dass kontinuierlich weniger Briefpapier benötigt wird. Der leichte Anstieg beim Kopierpapier lässt sich auf ein preislich sinnvolles Angebot und den Umstieg auf das neue Verrechnungssystem erklären – es gibt Tochterunternehmen die gänzlich vom Briefpapier auf gedruckte Rechnungen umgestellt wurden. Selbstverständlich wird versucht im Zuge von **Digitalisierungsmaßnahmen** kontinuierlich den Papierverbrauch zu reduzieren. Beispiele für diese Digitalisierungsmaßnahmen sind: Umstellung des Rechnungsversandes auf E-Rechnungen oder das elektronische Wachbuch (intern als HWWKS bezeichnet).

Abbildung 13: Papierverbrauch

Bestellung Kopierpapier	Okt 21	Jun 21	Apr 21	Dez 20	Juli 2020	Okt. 2019	Mai 2019	April 2019
Kopierpapier 80g/m <sup>2</sup> A4		240 Pkg.		240 Pkg.	200 Pkg.	200 Pkg.	200 Pkg.	
Kopierpapier 80g/m <sup>2</sup> A3							5 Pkg.	
Briefpapier 80g/m <sup>2</sup> A4			120 Pkg.					
Wachbücher A4	1000 Stück							
Wachbücher A5								1000 Stück
<b>gesamt in kg</b>	<b>500</b>	<b>480</b>	<b>240</b>	<b>480</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>420</b>	<b>250</b>

### 4.7.2 Batterien

Da wo möglich wurden **Batterien** auf Akkubatterien umgestellt. Batterien und Akkus sind in Funkgeräten, HWWKS (elektronische Wachbücher), Taschenlampen, etc. im Einsatz.

### 4.7.3 Kühlmittel

Die Klimaeinrichtung in der Scheydgasse hat das Kühlmittel R407C in Verwendung. Laut Hersteller wurde bisher kein Kühlmittel nachgefüllt.

### 4.7.4 Uniformen

Bei den Uniformen wird den Notwendigkeiten entsprechend nachbestellt und alte Uniformen je nach Bedarf entsorgt. Die Entsorgung erfolgt mittels Sammlung am Standort Burggasse und Verbrennung in der MVA Flötzersteig.

**Abbildung 14: Uniformverbrauch**

Artikel	Juni 21	April 21	Feb. 21	Nov. 20	Juni 2020	Jän. 2020	Juli 2019	März 2019
Pullover	13	4	13	15	28	20	11	6
Hemd	76	89	64	106	101	140	55	23
Bluse	22	84		18	36	10	8	4
Anzughose	17	8	11	17	13	18	1	5
Anzughose blau LV					5			
Cargohose	40	32	30	51	56	58	32	80
Cargohosen Damen alt								50
Krawatte Hel-Wacht	17	20	14	23	29	24	10	6
Krawatte schwarz	4	3	4	10	8	8		
Baseballkappe	3	9	6	7	9	11	1	3
Haube	3	10	3	8	5	4		1
Sakko	5	6	5	11	7		4	7
Sakko blau LV					3	10		
Parka	1	7	7	18	10	9	4	5
Polohemd	25	22		23	24	32	20	6
Jacke Innenfutter		2	1			2		
Sicherheitsschuhe	1	4	2	5		3		1
Ledergürtel	2			1	6	8	2	1
Warnweste		1						
Thermohose		5	2	2		2		2
schwarze Jacke		3	2	4	3	2		3
Stoffgürtel	3	3	3	5	7	3		2
Schulterklappen	4	6		4		2		
Einsatzweste (Gilet)	3	3		6		3	1	1
Handschuhe		2	1					
Maske			2					
<b>Gewicht bei Entsorgung laut Rechnung</b>	<b>0,06 t</b>	<b>0,18 t</b>	<b>0,1 t</b>	<b>0,2 t</b>	<b>0,16 t</b>	<b>0,14 t</b>	<b>0,08 t</b>	<b>0,14 t</b>

## 4.8 Abfall

Als Dienstleistungsbetrieb produzieren wir im Normalbetrieb keine großen Abfallmengen. Die Fraktionen, in die die anfallenden Abfälle getrennt werden, sind **haushaltsähnlich**.

Bei jedem Schreibtisch befindet sich ein Mistkübel für den täglichen Papiermüll. In den Küchen sind getrennte Abfallbehälter für **Glas, Papier, Plastikflaschen/Metall und Restmüll**. Die Schredder haben eigene Fangvorrichtungen für den Papiermüll. Es gibt in jedem Stock **Batteriesammelboxen**, die vom Boxenlieferant (DPD) entsorgt werden. Im Müllraum des Hauses (im Erdgeschoß mit eigenem Straßenzugang) sind die Sammelbehälter für das gesamte Haus – getrennt nach Restmüll und Papier.

Betriebsintern ist die interne Reinigungskraft zuständig für die interne Sammlung des Abfalls und den Transport in die Container im Müllraum bzw. die nahegelegenen kommunalen Sammelstellen.

Für die Entleerung der Container in den Müllräumen gibt es einen Müllabholvertrag mit der MA48. Für die **Produktionsabfälle** (Elektrogehäuse, Kabel, etc.) der Schwesterunternehmen alcomtec und Vitakt und für die Entsorgung alter **IT-Geräte** (Notebooks, Bildschirme, etc.) ist die Firma Remondis zuständig. Hierfür sind Sammelkisten am Standort Scheydgasse aufgestellt, die von Remondis regelmäßig entleert werden. Bei Entrümpelungen wird ein

geeignetes Entsorgungsunternehmen beauftragt (letztmalig 2013). Alte **Uniformen** werden zur Entsorgung von eigenen Mitarbeitern direkt zur Müllverbrennungsanlage gebracht.

**Akkus** werden im Austauschverfahren mit den Lieferanten entsorgt. **Leuchtstoffröhren** werden beim nahegelegenen Elektrohandel (<https://www.sonepar.at/>) angeschafft und die alten Leuchtstoffröhren nach Austausch durch unsere Techniker zurückgebracht. Sonepar ist für die Entsorgung der unbrauchbaren Leuchtstoffröhren zuständig.

Die alten **Toner** der Drucker werden an das St. Anna Kinderspital zur sinnvollen Verwertung geliefert (siehe: <https://www.sozialprojekt.at/info.htm>).

Bisher wurden die **Abfallmengen** nicht erfasst. Für eine erste Bewertung wurden Mengen abgeschätzt, die in der folgenden Auflistung dargestellt sind. Es ist geplant, die tatsächlich anfallenden Mengen für einen Monat in kg je Abfallart, nach Übersiedlung der gesamten Verwaltung in die Scheydgasse, zu erfassen.

Abbildung 15: Abfallmengen nicht gefährliche Abfälle

Abfallart	Menge Scheydgasse	Mengen Burggasse
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	22MA*250 Arbeitstage*50g = 275 kg im Jahr	17MA*250 Arbeitstage*50g = 212,5 kg im Jahr
Plastikflaschen und Metallbehälter (Trinkdosen)	22MA*250 Arbeitstage*50g = 275 kg im Jahr	17MA*250 Arbeitstage*50g = 212,5 kg im Jahr
Weißglas	22MA*250 Arbeitstage*1g = 5,5 kg im Jahr	17MA*150Arbeitstage*1g =2,55 kg im Jahr
Buntglas	22MA*250 Arbeitstage*1g = 5,5 kg im Jahr	17MA*150Arbeitstage*1g = 2,55 kg im Jahr
Hausmüll	22MA*250 Arbeitstage*100g = 550 kg im Jahr	17MA*250 Arbeitstage*100g = 425 kg im Jahr
Metallabfälle – Gehäuse von Notrufgeräten	2MA*150 Arbeitstage*100g = 30 kg im Jahr	

Abbildung 16: Abfallmenge gefährliche Abfälle

Abfallart	Menge Scheydgasse	Menge Burggasse
<b>Batterien</b> (auch Verwendung Akkubatterien), <b>Akkus</b> (im Tauschverfahren – Neuanschaffung gegen Austausch der alten)	22MA*150 Arbeitstage*1g = 3,3 kg im Jahr	17MA*150 Arbeitstage*2g = 5kg

#### 4.9 Emissionen in die Luft

Die erfassten Emissionen für die angeführten Kernindikatoren für den Betrachtungszeitraum sind der folgenden Abbildung zu entnehmen.

Abbildung 17: Berechnete Emissionen für den Energieverbrauch

Emissionen in die Luft in kg	GJ 2018	GJ 2019	GJ 2020
<b>CO2 gesamt</b>	<b>257.469</b>	<b>261.710</b>	<b>156.900</b>
Strom	59.241	54.459	0
Ergas	21.396	23.752	22.575
Heizöl	2.553	2.553	2.553
Diesel	174.279	180.947	131.773
<b>SO2 gesamt</b>	<b>487</b>	<b>472</b>	<b>167</b>
Strom	278	256	0
Ergas	0	0	1
Heizöl	32	32	32
Diesel	177	184	134
<b>NOX gesamt</b>	<b>2.612</b>	<b>2.797</b>	<b>2.297</b>
Strom	191	176	0
Ergas	1.524	1.691	1.608
Heizöl	46	46	46
Diesel	851	883	643
<b>Staub gesamt</b>	<b>132</b>	<b>126</b>	<b>29</b>
Strom	96	88	0
Ergas	0	0	1
Heizöl	1	1	1
Diesel	35	37	27

Anmerkung: ab 2020 emissionsfreier Strom aus Wasserkraft.

Abbildung 18: Emissionen je Standort in kg

<b>Emissionen Standort Burggasse</b>	<b>GJ 2018</b>	<b>GJ 2019</b>	<b>GJ 2020</b>
Summe Emissionen CO2	29.008	32.112	22.575
Summe Emissionen SO2	36	39	0
Summe Emissionen Nox	1.548	1.718	1.608
Summe Emissionen Partikel	12	14	0
<b>Emissionen Standort Scheydgasse</b>	<b>GJ 2018</b>	<b>GJ 2019</b>	<b>GJ 2020</b>
Summe Emissionen CO2	54.182	48.651	2.553
Summe Emissionen SO2	274	248	32
Summe Emissionen Nox	213	195	46
Summe Emissionen Partikel	84	76	1

**Abbildung 19: Emissionen Fuhrpark in kg**

<b>Fuhrpark Emissionen in kg</b>	<b>GJ 2018</b>	<b>GJ 2019</b>	<b>GJ 2020</b>
CO2	174.279	180.947	131.773
SO2	177	184	134
NOX	851	883	643
Staub	35	37	27

Für die Berechnungen wurden folgende Emissionsfaktoren herangezogen:

**Abbildung 20: Emissionsfaktoren**

<b>Emissionsfaktoren</b>	<b>CO2 (kg)</b>	<b>SO2 (kg)</b>	<b>NOx (kg)</b>	<b>Staub (kg)</b>	<b>CO (kg)</b>	<b>HC (kg)</b>
Heizöl extra leicht (kg/kWh)	0,27000	0,00340	0,00491	0,00011	0,00170	0,00023
Erdgas (kg/kWh)	0,19800	0,00000	0,01417	0,00000	0,00861	0,00025
Strom (kg/kWh)	0,12591	0,00062	0,00042	0,00021	0,00002	0,00000
Diesel (kg/l)	2,45800	0,00250	0,01212	0,00051	0,00000	0,00000

Quelle: Umweltbundesamt

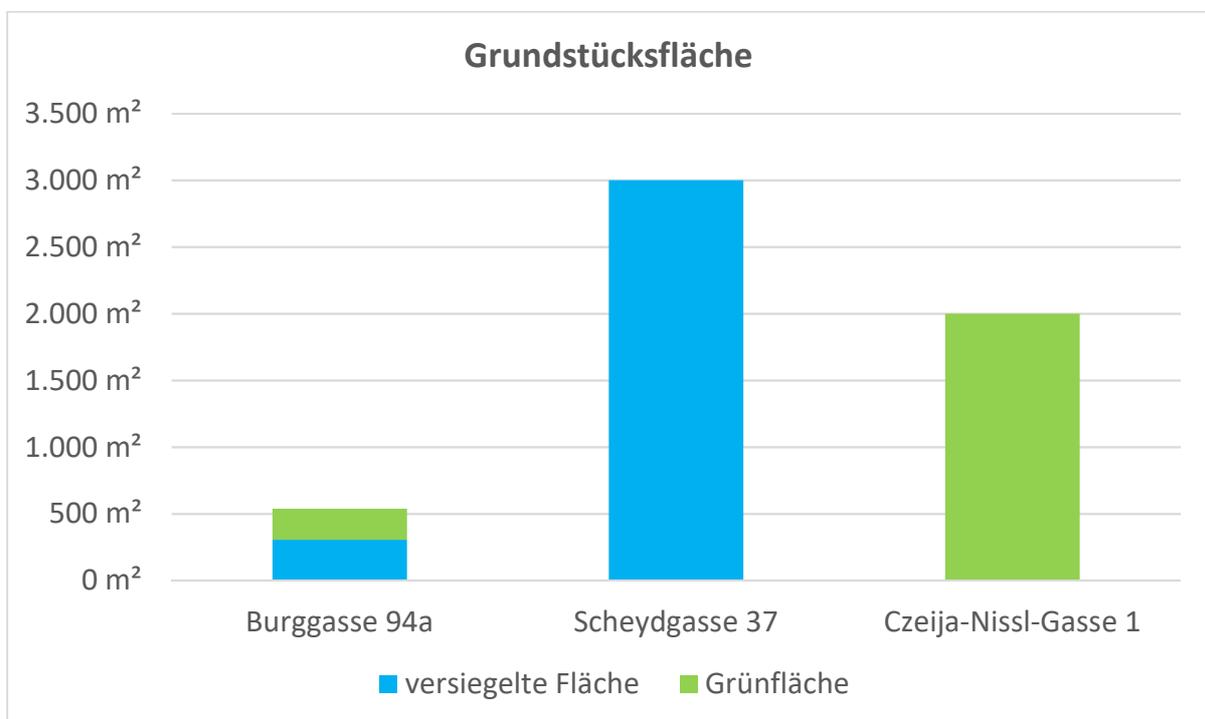
#### 4.10 Flächennutzung

Gegenüber dem Standort in der Scheydgasse 37 gehört zu den Unternehmensflächen ein unbebautes Grundstück mit Bäumen, das derzeit nicht genutzt wird. Die Anschrift dieses Grundstückes ist Czeija-Nissl-Gasse 1.

Bei der Burggasse wurde im 1. OG eine Terrassenfläche geschaffen, die derzeit vermietet ist. Diese Fläche ist durch Pflanzen in Töpfen teilbegrünt.

Der Erweiterungsbau in der Scheydgasse findet auf bereits versiegelter Fläche statt.

Abbildung 21: Flächenverbrauch



## 4.11 Indirekte Umweltaspekte

Im Bereich **Transport** wird bei den indirekten Umweltaspekten der

Für die Fahrt zu Ihren Arbeitsstätten benutzen unsere Mitarbeiter überwiegend öffentliche Verkehrsmittel. Am Standort Burggasse wurden Fahrradständer eingerichtet, um die Nutzung von Fahrrädern zu fördern.

Bei der **Beschaffung** arbeiten wir derzeit an der Definition ökologischer Beschaffungskriterien, die schrittweise aufgebaut werden.

Im Bereich **Dienstleistungsdesign** ist geplant, in Abstimmung mit den Kunden weitere Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich Umweltschutz zu analysieren: zum Beispiel durch Ausbau der elektronischen Dokumentation oder die Optimierung der Revier-/Streifenfahrten.

## 5 Bisher umgesetzte Umwelt-Maßnahmen

Der Umstieg auf **Strom aus erneuerbarer Energie** mit 1.1.2020 hat für eine Vermeidung der indirekten Emissionen in die Luft durch die Stromnutzung gesorgt.

Der Umstieg auf **E-Fahrzeuge** wird weiter gemäß unseres Umstiegsplans Elektromobilität fortgesetzt. Die Ladung erfolgt an den betriebseigenen Ladestellen in unseren Garagen und daher mit Strom aus erneuerbarer Energie. (siehe 4.5.3 Fuhrpark).

Zur Förderung der Fahrrad-Nutzung für Fahrten zum Standort Burggasse wurden 8 **Fahrradstellplätze** in der Garage eingerichtet. Sie können von den Mitarbeitern genutzt werden.

Die Nutzung von **Akku statt Einwegbatterien** für Taschenlampen, Funkgeräte, etc. reduziert den Materialverbrauch und die mit der Herstellung und Entsorgung verbundenen Umweltbelastungen.

Jegliche Art von **Digitalisierungsmaßnahmen** führen zu Einsparungen hinsichtlich Papierverbrauch, Ressourcenschonung und Fahraufkommen. Im Bereich der Wachbücher wurden schon viele Objekte auf rein elektronische Dokumentationen (HWWKS) umgestellt. Dadurch fällt das Zustellen und Abholen der schriftlichen Wachbücher weg und der Papierverbrauch wird reduziert.

Die Corona-Krise hat ein Umdenken hinsichtlich **Telearbeitsplätzen** gebracht. Da wo es möglich war, wurde den Mitarbeitern ermöglicht, ihre Aufgaben auch von zuhause erledigen zu können, womit Fahrten eingespart und weitere Digitalisierungsschritte (Dienstbestätigungen, Dienstpläne, etc.) eingeleitet wurden. Durch die geänderten Rahmenbedingungen während der Pandemie wurde die Anzahl der ermöglichten Telearbeitstage evaluiert. Telearbeitsplätze werden auch zukünftig in einem definierten Rahmen (zumeist 1 Tag die Woche) ermöglicht.

Bis dato wurden seit der letzten Umwelterklärung folgende Maßnahmen aus dem Umweltprogramm umgesetzt:

Abbildung 22: Zeitschaltuhren WC-Anlagen und Stiegenhaus – Projektpaket

Aufgaben nach Abteilung		Bearbeiter	Start	Dauer AT	Ende	Fortschritt
1	Stromverbrauch reduzieren - Zeitschaltuhr auf WC Anlagen, 5 Minutenlicht Stiegenhaus		01.05.2020			● 100%
1.1	Überprüfung der Funktionalität der Schaltergruppen in den WC Anlagen	GL	01.05.2020	3	03.05.2020	● 100%
1.2	Erneuerung und Inbetriebnahme der Zeitschaltuhren auf allen WC Anlagen der Firmengruppe	GL	03.05.2020	243	31.12.2020	● 100%

Abbildung 23: Stromverbrauch NSL – Projektpaket

Aufgaben nach Abteilung		Bearbeiter	Start	Dauer AT	Ende	Fortschritt
10	Reduzierung des Stromverbrauches der Notruf- Serviceleitstelle (NSL)		01.03.2020			● 100%
10.1	Einholung Angebot für neue Netzwerkkomponenten mit geringem Stromverbrauch	KOM, ROA	01.03.2020	88	27.05.2020	● 100%
10.2	Beschaffung der neuen Netzwerkkomponenten	KOM, ROA	01.10.2020	30	30.10.2020	● 100%
10.3	Integration der neuen Netzwerkkomponenten in der NSL	KOM, ROA	30.10.2020	48	16.12.2020	● 100%
10.4	Inbetriebnahme der neuen Netzwerkkomponenten mit geringem Stromverbrauch	KOM, ROA	16.12.2020	5	20.12.2020	● 100%

Abbildung 24: Beleuchtung auf LED umstellen – Projektpaket

Aufgaben nach Abteilung		Bearbeiter	Start	Dauer AT	Ende	Fortschritt
13	Energiekosten Reduktion - Beleuchtung auf LED umstellen		01.01.2020			● 100%
13.1	Überprüfung Lieferant LED Lampen	KIH, MIR	12.10.2020	81	31.12.2020	● 100%
13.2	Beschaffung und Installation der LED Lampen für die Burggasse 94a	KIH, MIR	16.10.2020	123	15.02.2021	● 100%
13.3	Kontinuierliche Umstellung auf LED Lampen am Standort Scheydgasse	KIH, MIR	01.01.2020	366	31.12.2020	● 100%

## 6 Umweltprogramm

Unser Umweltprogramm umfasst die Ziele und Maßnahmen aus dem „Projektplan Umweltmanagement“, die nachfolgend dargestellt sind und zielt darauf ab, unsere Umweltleistung weiter zu erhöhen.

Selbstverständlich werden auch weiterhin neue Produkte und Strömungen verfolgt und kontinuierlich unsere Maßnahmen hinsichtlich Sinnhaftigkeit und Machbarkeit analysiert.

Mit dem Großprojekt **Zubau in der Scheydgasse** wurde bereits begonnen, das Gebäude soll bis 31.3.22 fertiggestellt werden. Die Beheizung wird mit einer Wärmepumpe und Betonkernaktivierung erfolgen. Die geplante Tiefenbohrung hat sich im Zuge der Projektweiterentwicklung als nicht sinnvoll herausgestellt. Am Dach wird eine Photovoltaik-Anlage errichtet. Nach Fertigstellung werden alle Mitarbeiter aus der Burggasse in die Scheydgasse übersiedeln. Alle Büromöbel werden vom Standort Burggasse in den Standort Scheydgasse mitgenommen und weiter genutzt. Genaue Details dazu werden in der nächsten Umwelterklärung enthalten sein.

Abbildung 25: Tonerverbrauch minimieren – Projektpaket

2	Druckkosten Rreduktion - Tonerverbrauch minimieren		10.06.2020			70%
2.1	Optimierte Schriftart für CD nutzen, welche mit geringerem Druckflächenanteil weniger Tonerfarbe verbraucht	GF	10.07.2020	614	15.03.2022	70%

Abbildung 26: biologische Reinigungsmittel und recycelbares CW-Papier-Handtücher - Projektpakete

16	Umstellung auf biologisch abbaubare Reinigungsmittel (Frosch)		21.10.2020			70%
16.1	Nach Aufbrauch des bestehenden Reinigungsmittel, Umstieg auf Frosch	LAM, Dorota	21.10.2020	618	30.06.2022	70%
17	Reciclierbare WC-Papier und WC-Handtücher		21.10.2020			50%
17.1	Nach Aufbrauch des Bestandes, Umstieg auf recycelbares WC-Papier und WC-Handtücher	LAM, Dorota	21.10.2020	618	30.06.2022	50%

Abbildung 27: Ökologisierung Beschaffungsmanagement – Projektpakete

21	Ökologisierung Beschaffungsmanagement		01.10.2020			90%
21.1	Analyse Büromaterial hinsichtlich umweltfreundliche Produkte und Lieferanten	OM, GF	01.10.2020	700	31.08.2022	50%
21.2	Analyse Uniformen hinsichtlich umweltfreundliche Produkte und Lieferanten	OM, GF	01.10.2020	608	31.05.2022	50%
21.3	Analyse Kopierpapier hinsichtlich umweltfreundliche Produkte und Lieferanten	OM, GF	01.10.2020	577	30.04.2022	80%

Abbildung 28: Sprit/Stromspartraining

22	Sprit/Stromspartrainings für Mitarbeiter		15.01.2022			0%
22.1	Analyse welche Mitarbeitergruppe in Frage kommt	GF, OL, NSLL	15.01.2022	17	31.01.2022	0%
22.2	Festlegung Trainingsplan je Gruppe	GF, OL, NSLL	15.02.2022	29	15.03.2022	0%
22.3	Umsetzung der Trainings	GF, OL, NSLL	15.03.2022	108	30.06.2022	0%

**Abbildung 29: Analyse Geschäftsreisen**

23	Geschäftsreisen Bahn statt Auto oder Flug		15.01.2022			● 0%
23.1	Analyse Geschäftsreisen bezüglich Notwendigkeit	GF, OL, NSLL	15.01.2022	17	31.01.2022	● 0%
23.2	Analyse Geschäftsreisen bezüglich Wahl des Transportmittels	GF, OL, NSLL	15.02.2022	29	15.03.2022	● 0%
23.3	Erstellung und Umsetzung Richtlinien für zukünftige Geschäftsreisen	GF, OL, NSLL	15.01.2022	60	15.03.2022	● 0%

**Abbildung 30: Abfalltrennsystem Scheydgasse Neubau**

24	Abfalltrennsystem Scheydgasse Neubau		15.01.2022			● 0%
24.1	Einholung Angebote und Möglichkeiten für Abfalltrennsysteme	GF, OL, NSLL	15.01.2022	17	31.01.2022	● 0%
24.2	Analyse Trennsysteme und Entscheidung für eines	GF, OL, NSLL	15.02.2022	29	15.03.2022	● 0%
24.3	Installation und schriftliche Unterweisung der Nutzung durch Mitarbeiter	GF, OL, NSLL	15.03.2022	47	30.04.2022	● 0%
24.4	Einbindung aller anderen Bereiche der Scheydgasse	GF, OL, NSLL	15.03.2022	108	30.06.2022	● 0%

**Abbildung 31: Fahrt zur Arbeit**

25	Fahrt zur Arbeit Scheydgasse		15.03.2022			● 0%
25.1	Ermittlung der Transportmittelwahl durch Mitarbeiter durch schriftliche Befragung getrennt nach Gruppen	GF, OL, NSLL	15.03.2022	78	31.05.2022	● 0%
25.2	Analyse der Ergebnisse	GF, OL, NSLL	31.05.2022	31	30.06.2022	● 0%
25.3	Festlegung von Optimierungsmöglichkeiten - Angebot von E-Bikes, Fahrgemeinschaften, etc.	GF, OL, NSLL	30.06.2022	63	31.08.2022	● 0%

**Abbildung 32: Job-E-Rad und E-Truck**

26	Job-E-Rad und E-Truck Miete		15.03.2022			● 0%
26.1	Analyse Revierstreifendienst - Einsatzmöglichkeit von E-Bike	GF, OL, NSLL	15.03.2022	78	31.05.2022	● 0%
26.2	Analyse Transportmöglichkeiten für Arbeitsmittel - Schlüssel, Unterlagen, etc.	GF, OL, NSLL	31.05.2022	31	30.06.2022	● 0%
26.3	Analyse Anbieter E-Trucks für interne Fahrten - Entsorgungen durch Technik	GF, OL, NSLL	30.06.2022	63	31.08.2022	● 0%

## 7 Gültigkeitserklärung

Die ETA Umweltmanagement GmbH als akkreditiertes EMAS-Umweltgutachter mit der Registernummer AT-V-0001 bestätigt, dass die **Hel-Wacht Bewachungsdienst GmbH**, wie in dieser Umwelterklärung dargestellt, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 und Nr. 2026/2018 erfüllt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 durchgeführt wurden,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird im Jahr 2023 publiziert.

Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 1505/2017 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am 22. November 2021



DI. Manfred Mühlberger  
Leitender Umweltgutachter